



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 05.11.2019

## **ANFRAGE**

### **Der Verkauf des Gestütes Isarland im Besitz der LH München bedarf der Nacharbeit – Es stellen sich Fragen**

Das Gestüt Isarland in Starnberg war jahrzehntelang im Besitz der Landeshauptstadt München und wurde beraten und begleitet durch die kommunale Politik. Im Mai 2013 wurde das Gestüt durch Beschluss des Stadtrates auflagen- und bindungsfrei ausgeschrieben und nach einem Preiswettbewerb, der ein landwirtschaftliches und soziales Nutzungskonzept vorgab, vergeben und verkauft. Der Kaufpreis des Erstkäufers wurde per Vorkasse erwartet und 2013 auch geleistet. An der Ausschreibung hatte sich der Bayerische Bauernverband bzw. die BBV Landsiedlung GmbH nicht beteiligt und dann aber im Anschluss sein Vorkaufsrecht („Bayernland in Bayernhand“) beansprucht und ist im Mai 2013 vollumfänglich in den Kaufvertrag und damit auch in den vereinbarten Kaufpreis eingetreten.

Dieser Vorgang ist schon seit Jahren ein Ärgernis für den Käufer. Seine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht wurde im Januar 2019 nicht angenommen. Ob die Nichtannahme einer Klage heißt, dass das Ansinnen eines Klägers nicht seine Berechtigung haben könnte, bleibt dahingestellt.

Neu und überraschend ist, dass in der Nachtragsurkunde vom August 2019 (LH München / BBV Landsiedlung GmbH) auf die Vorkasse verzichtet und einer Finanzierungsgrundschuld zugestimmt wurde. Beim Erstkäufer wurde noch auf die sofortige Bezahlung bestanden.

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Landeshauptstadt München sollen darauf vertrauen können, dass man gleichberechtigte Entscheidungen in der Stadtverwaltung erwarten kann.

Inwieweit in diesem Fall der Oberbürgermeister das Revisionsamt zur Prüfung des Gesamtvorganges eingeschalten will, ist offen.

Der Kaufpreis war laut Aussage des Kommunalreferates am 15.10.2019 fällig.

#### **BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

**Wir fragen daher:**

1. Ist zum 15.10.2019 der volle Kaufpreis bezahlt worden?
2. Warum wurde in diesem Fall auf die Vorkasse von gut drei Millionen über Monate verzichtet?
3. Ist der Stadt durch die Veränderung der Zahlungsmodalitäten ein finanzieller Nachteil entstanden?
4. Wird die Stadt bei Nichtbezahlung des Kaufpreises vom Vertrag zurücktreten?

*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl  
Mario Schmidbauer, Andre Wächter